

Annette von Droste-Hülshoff,

Ĉe l' lago

tradukita de Manfredo Ratislavo

Jen ĉe arbara rando
Murmuras en kviet',
Jen ĉe picea vando
Sin lulas la laget'.

Jen kie en sunbrilo
La ondo kisas la
Lagbordon, la scintilo
De l' akvo ravas ja.

Ĉiloke fokusiĝas
La tuta sunradi',
Kaj tie mi sidiĝas
Por pentri ĉion ĉi.

Senventa anguleto,
Verdriĉa estas ĝi;
En tiu ĉi loketo
Senĝene sidas mi.

Sur muskon elmetinte
Mantelon mian nun
Kaj dorse apoginte
Min al piceo kun

...

Annette von Droste-Hülshoff,

Am Weiher

An jenes Waldes Enden,
Wo still der Weiher liegt
Und an den Fichtenwänden
Sich lind Gemurmeln wiegt,

Wo in der Sonnenhelle,
So matt und kalt sie ist,
Doch immerfort die Welle
Das Ufer flimmernd küßt:

Da weiß ich schön zum Malen
Noch eine schmale Schlucht,
Wo all die kleinen Strahlen
Sich fangen in der Bucht,

Ein trocken, windstill Eckchen
Und so an Grüne reich,
Daß auf dem ganzen Fleckchen
Mich kränkt kein dürrer Zweig.

Will ich den Mantel dichte
Nun legen übers Moos,
Mich lehnen an die Fichte
Und dann auf meinen Schoß

...

Herbar' sur sino mia
 Min ravas iluzi':
 Ĉu en tagsongo ia
 Someron ludas mi?

Se grilo en herbaro
 Ne ĉirpas pro malem'
 Kaj mutas la birdaro,
 Mi kantas ion mem.

Kaj se natur' prezentas
 Malmulton nur al vi:
 Feliĉon oni sentas
 Ja vere nur en si.

*Traduko de la Germana poemo "Am Weiher" de ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF (*1797-01-10 – †1848-05-24) en Esperanton de MANFREDO RATISLAVO (Manfred Retzlaff, Stettiner Str. 16, D-59302 Oelde, Germanio, *1938-11-04).*

Arg-158-312 (2004-02-04 14:54:28)

Gezweig' und Kräuter breiten,
 So gut ich's finden mag:
 Wer will mir's übel deuten,
 Spiel' ich den Sommertag?

Will nicht die Grille hallen,
 So säuselt doch das Ried;
 Sind stumm die Nachtigallen,
 So sing' ich selbst ein Lied.

Und hat Natur zum Feste
 Nur wenig dargebracht:
 Die Luft ist doch die beste,
 Die man sich selber macht.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF (*1797-01-10 – †1848-05-24).*

Arg-158-311 (2004-02-04 14:56:10)